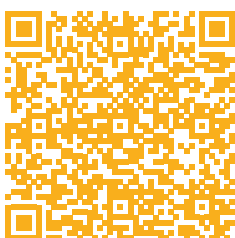




Ansprech-Personen an Ihrem Wohn-Ort: Der Behinderten-Beirat



Die Infos gibt es auch zum Anhören:

www.politik-fuer-alle.de/leicht



Ansprech-Personen an Ihrem Wohn-Ort: Der Behinderten-Beirat

Der Beirat ist eine Ansprech-Stelle
für Menschen mit Behinderungen.

Das bedeutet:

Sie können mit Ihren Fragen zum Beirat kommen.

Oder mit Ihren Problemen.

Der Beirat kann dann mit den Politikern im Rat sprechen.

Dann erfährt die Politik von Ihrem Anliegen.

Der Beirat kann zusammen mit dem Stadt-Rat Lösungen finden.

Hinweis:

Wir schreiben nur die männlichen Wörter.

Zum Beispiel:

Wir schreiben im Heft nur das Wort **Politiker**.

Das Wort ist kurz.

Man kann das Wort gut lesen.

Also damit sind gemeint: **Politiker** und **Politiker·innen**.

Wir meinen immer alle Geschlechter.



Was ist der Behinderten-Beirat?

An vielen Wohn-Orten gibt es einen Behinderten-Beirat.

Der Beirat ist eine Arbeits-Gruppe von Menschen mit Behinderungen. Der Beirat unterstützt die Arbeit vom Rat. Der Beirat setzt sich für die Interessen von Menschen mit Behinderungen ein. Er berät den Rat zum Thema Inklusion.



Zum Beispiel:

Die Stadt will Barrieren entfernen. Der Beirat gibt dafür Tipps. Und macht Vorschläge. Der Beirat überprüft auch die Arbeit vom Rat: Denkt der Rat immer an die Wünsche von Menschen mit Behinderungen?



Vielleicht plant der Rat etwas Neues. Und Menschen mit Behinderungen sind dabei ausgeschlossen. Dann gibt der Beirat Tipps: So können Menschen mit Behinderungen auch dabei sein.



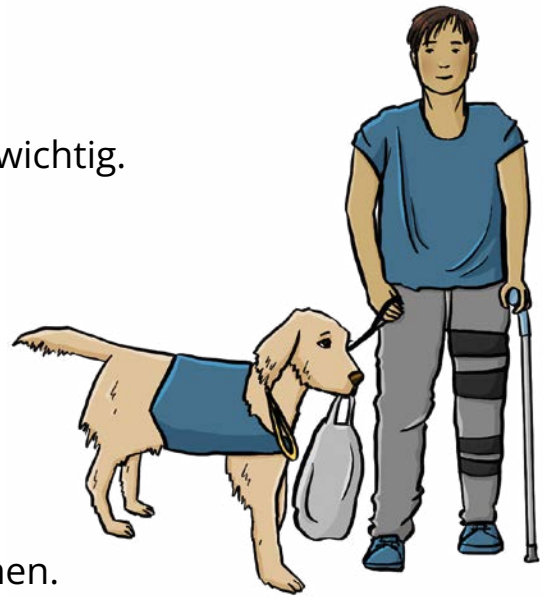
Wichtig:

Jede Behinderung ist anders.

Für jede Behinderung sind andere Dinge wichtig.

Zum Beispiel:

- Für Menschen im Rollstuhl sind Aufzüge und Rampen wichtig.
- Blinde Menschen möchten ihren Assistenz-Hund überall mitnehmen.
- Gehörlose Menschen brauchen Gebärden-Sprache.
- Leichte Sprache ist wichtig für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



Deshalb sollen Menschen mit verschiedenen Behinderungen im Beirat sein.

Dann kann der Beirat sich für viele verschiedene Menschen einsetzen.





So arbeitet der Beirat

Der Beirat trifft sich immer wieder.

Zum Beispiel einmal im Monat.

Oder alle 3 Monate.

Jeder Ort hat eigene Regeln für die Arbeit vom Beirat.

Viele Themen sind wichtig für Menschen mit Behinderungen.

Der Beirat macht diese Themen bekannt.

Jeder Beirat überlegt selbst:

Diese Themen sind an unserem Wohn-Ort wichtig.

Für diese Themen setzen wir uns ein.

Zum Beispiel:

- Barriere-freie Toiletten in der Stadt.
- Barriere-freie Spiel-Plätze bauen.
- Eine barriere-freie Einkaufs-Straße bauen.
Dann können sich alle in der Einkaufs-Straße gut bewegen.
Auch Menschen im Rollstuhl.
Oder Menschen mit einer Seh-behinderung.
- Leichte Sprache auf der Internet-Seite von der Stadt.

Und noch vieles mehr.



Anleitung: Ihr Thema beim Beirat

Sie haben eine Frage oder ein Problem.

Sie möchten etwas ändern an Ihrem Wohn-Ort.

Der Beirat kann Ihnen helfen.

So gehen Sie vor:

1. Überlegen Sie:

Welche Hindernisse gibt es an Ihrem Wohn-Ort?

Zum Beispiel:

- Sie können **nicht** ins Café gehen.
- Es gibt **keine** barriere-freien Toiletten in der Stadt.
- Die Fahr-pläne vom Bus sind schwer zu verstehen.

Oder etwas ganz anderes.

Schreiben Sie alles auf.

Oder machen Sie mit dem Handy Fotos von den Hindernissen.



2. Finden Sie heraus:

- Gibt es einen Behinderten-Beirat an Ihrem Wohn-Ort?
- Wo trifft sich der Behinderten-Beirat?

Manchmal gibt es **keinen** Behinderten-Beirat.

Aber vielleicht gibt es eine andere Gruppe für Menschen mit Behinderungen.

Diese Gruppe arbeitet so ähnlich wie ein Beirat.





3. An diesen Stellen bekommen Sie Infos über den Beirat:

- **Im Rathaus**
- **Beim Behinderten-Beauftragten**

Vielleicht kennen Sie den Behinderten-Beauftragten an Ihrem Wohn-Ort.

Der Behinderten-Beauftragte weiß auch Bescheid über den Beirat.

- **Im Internet**



Tipp

Beiräte haben verschiedene Namen.

Zum Beispiel:

- Behinderten-Beirat
- Inklusions-Beirat

Schreiben Sie in die Suchmaschine:

Name von Ihrem Wohn-Ort

Behinderten-Beirat

Zum Beispiel:

Bochum Behinderten-Beirat





4. Melden Sie sich beim Beirat.

Sie können dem Beirat eine E-Mail schreiben.

Oder einen Brief.

Die Adressen stehen auf der Internet-Seite vom Beirat.

Schreiben Sie dem Beirat Ihre eigene Adresse. Oder Ihre Telefon-Nummer. Dann kann der Beirat sich bei Ihnen melden.



Tipp

Manche Beiräte treffen sich **nicht** so oft.

Und die Beiräte haben viel zu tun.

Sie kümmern sich um viele Themen und Aufgaben.

Deshalb müssen Sie vielleicht länger auf eine Antwort warten.

5. Gehen Sie zu einem offenen Treffen vom Beirat.

Viele Gruppen machen auch offene Treffen.

Bei dem Treffen können Sie die Arbeit vom Beirat kennen·lernen.

Fragen Sie im Rathaus nach:

Wann sind die offenen Treffen?

Die Termine stehen auch auf der Internet-Seite vom Beirat.



Prüf-Liste zum Behinderten-Beirat in Ihrem Wohn-Ort



Tipp

Brauchen Sie Hilfe beim Ausfüllen?
Sie können andere Personen fragen.
Zum Beispiel: Mitarbeiter im Rathaus.

Wann trifft sich der Behinderten-Beirat?

Wo trifft sich der Behinderten-Beirat?

Wie kann ich den Behinderten-Beirat erreichen?



E-Mail: _____



Telefon: _____

Meine feste Ansprech-Person vom Behinderten-Beirat:



Diese Fragen habe ich an den Behinderten-Beirat:

Wer hat das Heft gemacht?

Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE NRW
Projekt „Politische Partizipation Passgenau!“



Politische
Partizipation
Passgenau!

Kontakt für Fragen

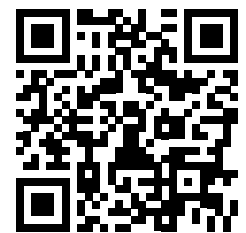
E-Mail: mehr-partizipation@lag-selbsthilfe-nrw.de

Telefon-Nummer: 01 62 – 713 61 39

Sie können uns auch bei WhatsApp schreiben.

Sie können unsere Internet-Seite besuchen:

www.politik-fuer-alle.de/leicht



Übersetzung in Leichte Sprache

Inga Kramer und Kirsten Czerner-Nicolas

Textprüfung

Arbeitsgruppe Leichte Sprache,

Christopherus Werkstätten Gottessegen gGmbH, Dortmund

Bilder

Inga Kramer, www.ingakramer.de

Gestaltung

zweiband.media GmbH, www.zweiband.de

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
hat Geld für das Projekt gegeben.

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



